

ter hat mehrere hene Pferde, im Jahren zu machen, hat zu verkaufen. westlich u. nordisch werden während der Friede, am 28. Nov. hat der Peter von Münster gehalten.

## Bodenzen.

November 1915.

Peters Bote.

Die habe ich unter Prince Albert zweimal langere Zeit.

P. Wm. Brug und

befinden sich 40 km

hoch. Herr sagt,

zur Verfügung

In kaum die möglichen kann. Er er-

schien die zur Waagen-

in Lötzen, auf der

hen, da in den leg-

Steuern (Zolle)

durchen, welchen ge-

nach. Diese be-

des Waagenhauses ist

silkten dieser Dicke

Hatten wir alle

hatten tun sollen,

mehr für das Waagen-

dann sah es dort

wäre schon, wenn

den Weihnachtszeit

Waagenhaus ein Weih-

nachten wurde. Die

hatten ein gutes

daher auch etwas

in andren Jahren,

seinkinder ist natu-

rally personal zu un-

eine Waagenfamilie

Mitgliedern. Bei

war die Erste inof-

rockenheit nicht gut,

und etwas.

Sollte

ein nicht darauf hin-

dass jede Waagen-

sei? Nach mei-

nur Gut besteh-

siegend einen Ge-

was doch bei den

nicht der Fall ist.

Hubert Diederichs.

## Krieg.

Von Seite 1.)

6. Nov. — Aus Pr

welche hingegen Sver-

emir erhalten, geht

die Turken, unter Le-

tischen Ingenieuren,

durch die 150 Meilen

Wüste bauen, und

eine Belagerung

einen Einfall gegen

zu ermöglichen.

Nov. — Eine havas-

die Ankunft in Rom

sichener.

Nov. — Die Verluste

zierten für die zwei

um 8. Nov. zogen,

schen Armeen in dieser

gefeiert, 600 ver-

69 vernichtet wurden,

34. Seit Antanta

wurden 6389 getötet

entweder, und 1752

Nov. — Serbische

im Rückzug gefech-

en Verbündeten nahe

Siemica Widerstand

en durch Madjens

angriffsetrieben, wie

berne Heeresleitung

Nov. — Der General

wurde heute durch

Staatssekretär für

London benachrichtigt,

jeder, der den Boden

betreten will, auch

ritischer Untergang in

seiner verbreitet sein

Nov. — Der kanadi-

Mino wurde an

um, um im Winter im

changelt benötigt zu

bereits gestern die

Bestimmungsort

Nov. — Die serbische

ist bis an die Grenzen

und Albanien zu

wo sie von den Deut-

erteidern angegriffen

algen, mit Hilfe der

Truppen des Gen. Gallwitz wenden jetzt ihre Aufmerksamkeit den anglo-französischen Truppen zu. Es scheint, daß die Bulgaren ihren Marsch gegen Monastir aufgegeben haben, um die französischen Truppen am Eerna angreifen zu können. Soweit bereits gemeldet werden. Soweit haben die Franzosen ihre Stellungen behauptet, aber es heißt aus Saloni, daß sie sich wohl von Krievlak südostwärts zurückziehen werden müssen, wo sich Verstärkungen zusammen ziehen.

London, 26. Nov. — Offiziell wird bekannt gemacht, daß Gen. Tonysen nach einer Schlacht mit den Türken, die sich auf Dialas zurückzogen, das Schlachtfeld behauptet hat. Er nahm 1300 Gefangene, und verlor selbst 2500 Verwundete. Die Zahl seiner Toten ist noch nicht bekannt. Dialas liegt 10 Meilen von Bagdad im Mesopotamien. Townshend hatte in diesem Feldzug schwere Verluste wegen Mangels an Wasser und Lebensmitteln.

Paris, 27. Nov. — Die "Patris" von Athen gibt die Zahl der bisher in Saloniki gelandeten Alliierten auf 125,000 an und sagt, daß täglich 4000 Mann gelandet werden.

London, 27. Nov. — Eine Depeche des "Star" aus Athen sagt, daß die Serben Krushev, 20 Meilen westlich von Prilep, wieder genommen haben.

Berlin, 27. Nov. — Die Oberste Heeresleitung meldet: "Die Gegen Südwestlich Mitrovica bis zur Klima wurde durch die österr.-ungarischen Truppen vom Feinde gefangen. Die Zahl der in und um Mitrovica genommenen Gefangenen hat sich um 1700 erhöht. Westlich Prizina wurden die Hohen auf dem linken Ufer des Sintnicusses durch deutsche Truppen besiegt und 800 weitere Gefangene gemacht. Südlich des Drenica haben bulgarische Truppen die Linie Goleš-Sintica-Dizerje-Lubetzen überschritten."

Paris, 27. Nov. — Offiziell wird bekannt gemacht, daß 7 Divisionsgenerale und 3 Brigadegeneräle zur Disposition gestellt wurden, und daß jüngere Offiziere, die sich in den neueren Kämpfen auszeichneten, an ihre Stellen treten. Unter den abgesetzten Generälen befinden sich Drude und Mas Patrice.

Berlin, 27. Nov. — Major Morath hägt die Zahl der auf oder bis an albanisches oder montenegrinisches Gebiet gedrängten serbischen Truppen auf 75,000, während noch 25,000 Mann im südlichen Mazedonien stehen. Er berechnet die Zahl der gefangenen Serben auf 136,000.

Bien, 27. Nov. — Das Kriegsamt macht amtlich bekannt: Weitere schwere Granaten und Brandgranaten sind nach Görz durch die Italiener geworfen worden. Die Italiener zerstören die Stadt systematisch.

New York, 27. Nov. — Eine weitere britische Anleihe von 50 Millionen wurde hier gemacht. Sie lautet sechs Monate und trägt 4½ Prozent Zinsen. Als Sicherheit werden britische Regierungsbonds im Nennwert von 11,000,000 Pfund Sterling (\$53,570,000) hinterlegt. Man erwartet, daß in der nächsten Zeit weitere ähnliche Anleihen gemacht werden.

London, 28. Nov. — Eine Depeche aus Athen vom Donnerstag melbt: Die serbische Regierung und das diplomatische Corps erwarten am Freitag in Stutari einzutreffen. Die serbische Hauptarmee wurde bei ihrem Rückzug über die albanische Grenze durch Mangel an Transportmitteln und schlechte Wege gezwungen, ihre schwere Artillerie zurückzulassen. Die serbischen Truppen sammeln sich in neuen Stellungen, der albanischen Grenze entlang. Sie haben Verbindung mit Durazzo hergestellt, so dass eine neue Zuflussbasis erhalten. Die Bulgaren stehen still, aber die Deutschen rücken gegen Monastir. Es wird berichtet, daß Reibung zwischen den Deutschen und Bulgaren wegen der Besetzung von Monastir besteht.

Paris, 28. Nov. — Eine havas-depeche aus Saloniki vom Mittwoch berichtet: Schnee und Unwetter verhindern alle Anstrengungen der anglo-französischen Truppen. Die Serben haben Kotschani vollständig geräumt und ziehen sich auf Bogen die nach Stutari, Durazzo und Santa Quaranta führen, nach Albanien zurück. Die Eisenbahn

vom Leskab nach Mitrovica ist von den deutsch-österreichisch u. bulgarischen Truppen vollständig besetzt. Paris, 29. Nov. — Lord Kitchen tom heute aus Italien in Paris an. Um die französischen Truppen an den Kämpfen zu unterstützen, werden während des Krieges ge- fordert, aber es heißt aus Saloni, daß sie sich wohl von Krievlak im Lande und für den Ausfall künftiger Wahlen vor hervorragendem

durch die großen und mannigfachen innerpolnischen Aufgaben, die als bald nach dem Krieg zu erwarten sind, einen Einfluß der Behörden insbesondere auch auf die kleine

Reiter, No. 1 Northern 1000 2 24

3 25

4 26

5 27

6 28

7 29

8 30

9 31

10 1

11 2

12 3

13 4

14 5

15 6

16 7

17 8

18 9

19 10

20 11

21 12

22 13

23 14

24 15

25 16

26 17

27 18

28 19

29 20

30 21

31 22

1 23

2 24

3 25

4 26

5 27

6 28

7 29

8 30

9 1

10 2

11 3

12 4

13 5

14 6

15 7

16 8

17 9

18 10

19 11

20 12

21 13

22 14

23 15

24 16

25 17

26 18

27 19

28 20

29 21

30 22

31 23

1 24

2 25

3 26

4 27

5 28

6 29

7 30

8 1

9 2

10 3

11 4

12 5

13 6